

### Richtlinien und Kriterien zur Ausschreibung und Auswahl der Preisträger des DFB-Wettbewerbs „Fußballhelden“

#### Vorbemerkung:

Der Ehrenamtspreis „Fußballhelden“ richtet sich speziell an junge Ehrenamtliche, um dieser Gruppe gezielt einen Mehrwert zu bieten. Aufgrund wissenschaftlicher Untersuchungen ist dieser Mehrwert bewusst aus dem kulturellen Bereich gewählt. Die ehrenamtliche Jugendarbeit in den Vereinen soll somit langfristig gestärkt und den Folgen der demographischen Entwicklung für das Ehrenamt entgegen gewirkt werden.

Jeder Fußballkreis in Deutschland stellt - analog des bestehenden DFB-Ehrenamtspreis - einen Preisträger, sodass 280 Personen (Stand Mai 2016) im Jahr ausgezeichnet werden. Die nachfolgenden Richtlinien und Kriterien beschreiben detailliert die Zielgruppen, Inhalte und Abläufe des DFB-Wettbewerbs „Fußballhelden - Aktion junges Ehrenamt“.

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird nachfolgend auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung (z.B. Trainerinnen / Trainer) verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.*

#### 1. Rahmenablauf

Die Ausschreibung des Wettbewerbs und somit die Bewerbungs- bzw. Vorschlagsphase beginnt im Jahr 2016 Anfang Juni und endet Ende September.

Die Kreisehrenamtsbeauftragten, die sich auf Kreisebene für die Koordination und Umsetzung des Wettbewerbs verantwortlich zeichnen, wählen gemeinsam mit den Kreisvorständen die Kreissieger aus allen Vorschlägen aus und melden diese Anfang November an die Landesverbände.

Die Landesverbände kontrollieren die eingereichten Unterlagen der Kreissieger auf Korrektheit und behalten sich vor die finale Auswahl zu treffen, bevor die Kreissieger bis Anfang Dezember an den DFB gemeldet werden.

Der DFB bestätigt die Ernennung der Kreissieger durch ein Glückwunschsreiben.

Die Durchführung der Bildungsreise mit dem DFB-Kooperationspartner KOMM MIT als Mehrwert erfolgt in der zweiten Saisonhälfte (Mai 2017), sodass ein „1-Saison-Prinzip“ (Ausschreibung, Vorschlag, Auswahl, Auszeichnung, Umsetzung der Bildungsreise innerhalb einer Saison) eingehalten werden kann.

#### 2. Zielgruppen

Der Wettbewerb richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16 bis 30 Jahren.

Die Preisträger müssen im Jahr der Ausschreibung mindestens das 16. Lebensjahr vollenden oder maximal das 31. Lebensjahr beginnen. Die exakten Geburtsdaten für die jährliche Ausschreibung werden mit der jeweiligen Ausschreibung seitens DFB kommuniziert.

Der Wettbewerb richtet sich ausschließlich an Kinder- und Jugendtrainer aller Altersklassen sowie Jugendleiter. Die möglichen Preisträger müssen in der Saison, welche im Zeitraum der Ausschreibung startet im Verein aktiv sein. Es spielt keine Rolle, ob die möglichen Preisträger lizenziert sind oder nicht.

Die ehrenamtlichen Bewerber dürfen in ihrer Funktion eine maximale Aufwandsentschädigung (Übungsleiterpauschale) von 200 € pro Monat (2.400 € pro Jahr) erhalten. Hauptamtliche Vereinsmitarbeiter sind dementsprechend von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die Teilnahme am Wettbewerb ist jedoch für junge Menschen geöffnet, die sich im Rahmen eines freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) oder des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) innerhalb eines Vereins in den o.g. Positionen engagieren. Für diese „Sondergruppen“ gilt die zuvor genannte Vergütungsgrenze nicht.

### 3. Bewertungszeitraum

Die potenziellen Preisträger müssen in mindestens einer der vergangenen drei Saisons herausragendes geleistet haben. Anhaltspunkte zur Definition einer herausragenden ehrenamtlichen Leistung werden unter „5. Wertungskriterien“ dargestellt.

### 4. Vorschlags- und Bewerbungsrecht

Die Teilnahme am Wettbewerb ist auf Vorschlag und per Bewerbung möglich. Vorschläge können von jedem Vereinsvertreter auf schriftlichem Weg an den Kreisehrenamtsbeauftragten eingereicht werden. Zudem besteht die Möglichkeit Vorschläge und Bewerbungen über das Formular auf der Online-Plattform [www.fussball.de/fussballhelden](http://www.fussball.de/fussballhelden) einzureichen. Die Verantwortung die Angaben zu überprüfen - hier vor allem bei den online-Vorschlägen und -bewerbungen ohne Unterschrift eines Vereinsvertreters - obliegt dem jeweiligen Kreisehrenamtsbeauftragten.

### 5. Wertungskriterien

Nachfolgend werden einzelne Arten ehrenamtlicher Leistung dargestellt, die als herausragend eingestuft werden. Anhand dieser Kriterien kann auf Kreis- und Landesverbandsebene über die Auswahl der Preisträger entschieden werden. Eine wichtige Anmerkung ist, dass sportliche Erfolge (Titel) allein nicht ausreichend sind, um als herausragende Leistung eingestuft zu werden! Es gilt jeweils die eigenständig erbrachte Leistung oder zumindest die entscheidende Mitarbeit bei der Erfüllung eines oder mehrerer Kriterien.

### Wertungskriterien der „Fußballhelden“

#### Sportlicher Bereich:

1. Hat der/die Kandidat/in besondere sportliche Erfolge erzielt, die auch über Titelgewinne hinausgehen?
  - Z.B. Team Building-Maßnahmen, besondere Mannschaftsaktionen, Trainingslager oder Entwicklung von Ausbildungskonzeptionen
2. Hat der/die Kandidat/in eine Saison unter erschwerten Bedingungen erlebt und gemeistert?
  - Z.B. hohe private/berufliche Belastungen/Veränderungen, bzgl. der äußeren Rahmenbedingungen (u.a. bzgl. Sportstätten) oder wenig Spieler im Spielbetrieb
3. Konnte der/die Kandidat/in eine deutliche Erhöhung der Anzahl an Spieler/innen und/oder Mannschaften erreichen?

#### Organisatorischer Bereich:

1. Konnte der/die Kandidat/in die Jugendabteilung ausbauen?
  - Z.B. neue Vereinsmitarbeiter, neue Kinder- und Jugendtrainer, neue Mitglieder, Kooperationen (u.a. mit Schulen, Vereinen, etc.) oder Erhöhung der aktiven Elternarbeit
2. Konnte der/die Kandidat/in dazu beitragen, dass möglichst viele Kinder- und Jugendtrainer eine Lizenz haben oder erwerben konnten?
3. Konnte der/die Kandidat/in neue Finanzquellen zur Unterstützung der Jugendabteilung erschließen?
4. Hat der/die Kandidat/in bei Maßnahmen rund um Gestaltung der Sportstätten, der Pflege der Sportanlagen und/oder der Modernisierung dieser entscheidend mitgewirkt?

#### Gesellschaftlicher Bereich:

1. Hat der/die Kandidat/in Maßnahmen im Bildungsbereich ein- und/oder durchgeführt oder bei der Umsetzung solcher Maßnahmen entscheidenden Beitrag geleistet?
  - Z.B. Hausaufgabenbetreuungsangebote, Vermittlungsunterstützung von Lehrstellen oder allg. Unterstützung für Auszubildende
2. Hat der/die Kandidat/in die Durchführung von Veranstaltungstagen (keine Turniere!) ermöglicht oder die Durchführung solcher Maßnahmen entscheidend unterstützt?
  - Z.B. Tag des Jugendfußballs, Jugendfreizeiten, Jugendcamps oder „Kampagnen-Tagen“ (Ernährungstage, Anti-Drogen-Tage, etc.)
3. Hat der/die Kandidat/in Maßnahmen rund um die gesellschaftliche Verantwortung ihres/seines Vereins initiiert und/oder geholfen diese durchzuführen?
  - Z.B. Integration von Flüchtlingen, Aktivitäten zur Förderung von Fair Play oder Maßnahmen zur Gesundheitsförderung/Verletzungsprävention

**Hinweis:** Themen wie Integration und Fair-Play werden über eigene Preise des DFB abgedeckt und sollten dementsprechend nicht in die Bewertung mit einfließen!

### 6. Kooperationspartner

Der offizielle Kooperationspartner des DFB im Bereich Anerkennungskultur ist die gemeinnützige Gesellschaft für internationale Jugend-, Sport- und Kulturbegegnungen mbH „KOMM MIT“.

KOMM MIT stellt gemeinsam mit dem DFB den unter „7.Auszeichnung / Mehrwert“ beschriebenen Preis für alle Kreissieger und ist für Koordination und Umsetzung mitverantwortlich. Hierfür tritt KOMM MIT u.a. in direkten Kontakt mit den Preisträgern, um die Abstimmungen vornehmen zu können.

### 7. Auszeichnung / Mehrwert

Alle Kreissieger werden seitens DFB und KOMM MIT zu einer fünftägigen „Fußball-Bildungsreise“ nach Spanien (Santa Susanna) eingeladen.

Die Reise umfasst Hotelunterkunft (3-4 Sterne) im Doppelzimmer für vier Übernachtungen, Verpflegung in Vollpension, Bustransfer nach und von Santa Susanna, Trainingseinheiten in Theorie und Praxis sowie einen Ausflug nach Barcelona inklusive Besuch des Camp Nou Stadions.

Die Lerninhalte der Fußball-Bildungsreise werden vom DFB gestellt und von qualifizierten DFB-Referenten vermittelt. Für die Zielgruppe „Jugendleiter“ werden ebenso spezielle Inhalte aufgenommen wie für die Kinder- und Jugendtrainer.

Eine Auszeichnung mit Urkunde erfolgt vor Ort in Spanien. Für alle Kreissieger des Wettbewerbs, welche nicht an der Bildungsreise teilnehmen können oder wollen stellen KOMM MIT und der DFB jeweils ein „Danke-Paket“ zur Verfügung. Die Pakete werden im Direktversand an die Preisträger gesendet. Die Inhalte werden jährlich in gemeinsamer Abstimmung der Kooperationspartner festgelegt.

### 8. Sonstige Hinweise

Der DFB schreibt den Wettbewerb analog zum weiterhin bestehenden DFB-Ehrenamtspreis aus. Eine Doppellegung von einer Person in beiden Wettbewerben innerhalb eines Jahres ist ausgeschlossen.

Der DFB stellt für die „Fußballhelden“ sämtliche notwendigen Ausschreibungsunterlagen, Info-Materialien und Formulare über die Landesverbände zur Verfügung. Für die Verteilung in die Kreise und Vereine sind die Landesverbände, Landesehrenamtsbeauftragten und Kreisehrenamtsbeauftragten verantwortlich. Zusätzlich besteht die Möglichkeit über die Online-Plattform [www.fussball.de/fussballhelden](http://www.fussball.de/fussballhelden) Vorschläge und Bewerbungen einzureichen. Hier finden sich ebenso sämtliche Unterlagen und Formulare zum Download oder zum online Ausfüllen.



# FUSSBALLHELDEN

## Aktion junges Ehrenamt



Die Entscheidungsstruktur zur Auswahl der Preisträger entspricht der Vorgehensweise des DFB-Ehrenamtspreises. Die Kreisehrenamtsbeauftragten treffen eine Vorauswahl aus allen Vorschlägen und melden maximal drei Kandidaten an den Kreisvorstand. Dieser trifft die finale Auswahl und meldet diese an den Landesverband (Landesehrenamtsbeauftragten). Auf LV-Ebene wird die Vorauswahl aus allen Kreisen nochmals geprüft. Der Landesverband hat die Möglichkeit die Auswahl aus den Kreisen anzupassen.

Die über die Online-Plattform eingegangenen Vorschläge und Bewerbungen werden an die KEABs übermittelt und in die Auswahl mit einbezogen.

Ein Rechtsanspruch auf die Verleihung des Preises und des zugehörigen Mehrwertes kann nicht geltend gemacht werden. Die finale Entscheidung liegt jeweils beim DFB und seinen Landesverbänden.

Mit der Annahme der Auszeichnung als Preisträger des Wettbewerbs „Fußballhelden“ akzeptiert der/die Ausgezeichnete die in diesen Richtlinien beschriebenen Inhalte.